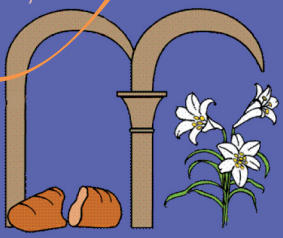
Gemeindebrief

Fuhlen, Friedrichsburg, Friedrichshagen,
Heßlingen, Rumbeck



Kirchspiel Fuhlen

September Oktober November 2026



Verabschiedung von Pastorin Susanne Behnke

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Pastor Justus Conring

Liebe Gemeinde,

von Ostern bis zum Sommer war ich noch einmal an meiner alten Universität in Göttingen und habe mich neben jungen Theologiestudentinnen in die Hörsäle gesetzt. Zum einen war alles wie vor 30 Jahren. Und gleichzeitig merkte man, wie man sich eben doch weiterentwickelt hat. Voller Interesse konnte ich beobachten, was die jungen Leute für Fragen an ihren Glauben haben. Und fragte mich: War das bei mir vor dreißig Jahren genauso?

Die Zeiten ändern sich - und wir verändern uns mit ihnen. So heißt ein altes eigentlich lateinisches Sprichwort (tempora mutantur nos et mutamur in illis). Wir verändern uns mit der Welt um uns herum. Und oft genug merken wir es gar nicht, sondern denken: Ich war schon immer gleich.

Die Veränderung der Welt um uns herum, macht uns manchmal Angst. Wenn die Dinge nicht mehr sind, wie wir sie kennen und wir nicht sicher wissen, was nun eigentlich zu tun ist. Wenn um uns herum die Menschen anders werden, andere Ideen haben, anders reden. Ich glaube, tatsächlich ändern wir uns immerzu mit - Entwickeln uns weiter.

Zurück aus Göttingen - aus der Begegnung mit meinem Jugend-Ich am alten Ort - kommt nun auch für mich etwas Neues, die Kirchengemeinde Fuhlen. Schon einmal habe ich hier für drei Monate gearbeitet, als Susanne Behnke ihre Studienzeit, ihren Ausstieg aus dem Pfarralltag genossen hat. Nun geht sie in den Ruhestand und damit ändert sich für diese Gemeinde nach vielen Jahren etwas ganz deutlich und sichtbar. Das kann einem vielleicht ein bisschen Angst vor der Veränderung machen.

Das kann einen aber auch dankbar auf die vergangene Zeit und neugierig in die Zukunft blicken lassen.

Was kommt?

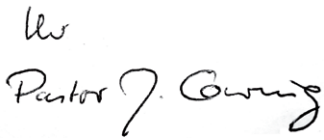
Was wird sich verändern?

Wie verändere ich mich im Lauf der Zeiten?

Was gibt es noch Neues zu

entdecken?
Gerade in diesem Jahr begleitet uns ein Bibelwort, eine Jahreslosung, in der es um Veränderung geht. „Jesus spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ Das kommt aus einer Vision vom Weltende in der Bibel. Weltende - das wünschen wir uns eigentlich nicht. Aber in der Bibel wird auch ein so radikaler Umbruch ins Licht der Hoffnung gestellt: Was auch kommt, Gott ist da und gestaltet neu.
Für uns ist die Zukunft manchmal fremd, die Veränderung auch mit Befürchtungen behaftet. Aber Jesus sagt: Er macht die Dinge neu. Und das heißt dann wohl auch: letztlich gut. Darauf zu vertrauen mitten in Umbrüchen ist eine Kraft des Glaubens.
Ich freue mich darauf, Sie in diesen Umbruchzeiten in der Gemeinde begleiten zu können. Lassen Sie uns gemeinsam mit einem dankbaren Blick zurück, neugierig in die Zukunft schauen, eine Offenheit finden, für das, was Gott für uns entstehen lässt.

Mit herzlichen Grüßen,



Pastor Justus Conring

Rund um den Einschulungs-Gottesdienst



... nach dem Gottesdienst
im Pfarrgarten unterwegs
auf dem Fußfühlpfad ...



... und zwei Kinder wollten im Turm
gern noch eine Kerze anzünden.



Verabschiedung von Susanne Behnke

In einem festlichen Gottesdienst in der voll besetzten Kirche haben wir am Sonntag, den 23. August, unsere Pastorin Susanne Behnke nach 23 Jahren segensreicher Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet.

Unter der Orgelbegleitung von Thomas Dust zogen der Kirchenvorstand gemeinsam mit der Äbtissin des Stifts Fischbeck, unserer Patronin Sylvia Hartje, in die Kirche ein. Susanne ließ es sich nicht nehmen, den Gottesdienst an ihrem letzten „offiziellen Arbeitstag“ selbst zu gestalten.











Die Religionslehrerin Mareike Blume aus Fuhlen, derzeit in Elternzeit und schon jetzt im Konfirmandenunterricht tätig, führte zur Lesung des Evangeliums hin. Die Konfirmandin Leonie Wawra sprach anschließend das Evangelium. Dieses spiegelt Susannes Herzensanliegen wider: die besondere Bedeutung der Kinder und Jugendlichen im Kirchspiel.

Die gesungenen Stücke des Kleinen Kirchenchores wurden mit kräftigem Applaus bedacht. Anschließend richtete der Kirchenvorstand seine Grußworte an Susanne Behnke. Karlheinz Gottschalk fand bewegende Worte des Dankes, bevor er gemeinsam mit Doris Meyer und Hermann Meier einen Segenszuspruch für den Ruhestand sprach.

Im Anschluss sprach Äbtissin Sylvie Hartje. „Als Patronin bin ich geborenes Mitglied des Kirchenvorstands und bleibe es während der Vakanz und darüber hinaus. Ich werde weiterhin mitdenken, mitdiskutieren, mitentscheiden, unterstützen










und Fürsprache halten - wo und solange es gewünscht ist.“
Der Gottesdienst wurde von unserem Vakanzvertreter Pastor Justus Conring aus Großenwieden weitergeführt. Wir kennen ihn bereits aus der Vertretungszeit und einer Visitation unserer Gemeinde in seiner Funktion als stellvertretender Superintendent.
Dann folgte der Teil, den sich Susanne besonders gewünscht hatte: Der Kleine Engel- und Hirtenchor unter Leitung von Maike Eggers und Britta Marx-Waltemathe brachte musikalische Grüße dar und ließ bunte Luftballons in der Kirche aufsteigen. Susannes ausdrücklicher Wunsch war es, die Kollekte für die wunderbare Arbeit dieses Kinderchores zu verwenden.
Zum Abschluss des Gottesdienstes vollzog Pastor Conring die förmliche Entlassung Susanne Behnkes in den Ruhestand. Ihre Pflichten als Pastorin des Kirchspiels Fuhlen enden damit, doch ihr Recht, Gottes Wort zu verkündigen, bleibt bestehen.
Im Anschluss lud der Kirchenvorstand zu einem Empfang in den Pfarrgarten ein. Fast alle Gottesdienstbesucher blieben und genossen Schnittchen, Eis und kühle Getränke. Die Bewirtung wurde vollständig in Eigenregie des Kirchenvorstandes und mit Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer organisiert.
Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, Susanne persönlich zu danken, ihr gute Wünsche mitzugeben und kleine Abschiedsgeschenke zu überreichen.
Herr Stein von Ramsauers Mühle sprach im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner seinen Dank für Susannes treues Engagement im Seniorenheim aus.
Heiko Eggers von der Dorfgemeinschaft Fuhlen würdigte Susannes Wirken im Ort mit herzlichen Worten.





Wir wünschen Susanne von Herzen

alles Gute!

Karlheinz Gottschalk

Leben ist unterwegs sein



Hermann Meier

Hermann Meier blickt auf ein buntes, reiches Leben zurück. Nach vielen Jahren im Schuldienst, als Oberstudienrat im kreativen Bereich Glastechnik, ließ er sich zum Pilgerbegleiter für den Weg von Loccum nach Volkenroda ausbilden.

Als einer, der Jugendgruppen bei Berg-Freizeiten begleitet hat, der als Imker und Jäger eng mit der Natur verbunden ist, war es ihm ein Herzensanliegen, Menschen auf einer Pilgeretappe zu begleiten, einer zu sein, der den Weg kennt, auf dem gestaunt, gebetet, geschwitzt, gesungen und geschwiegen wird.

Leben ist unterwegs sein, davon kann Hermann viel erzählen. Dafür wählte er vom großen Pilgerweg die Etappe von Rehren nach Fischbeck. Bis heute kommt er ins Schwärmen, wenn er von Begegnungen und Erlebnissen auf dem Weg erzählt.

In der kleinen Kapelle in Rehren geht es los! Sie ist ein Kleinod auf dem Wege. Die Pilger werden freundlich von der Kirchenhüterin Ilsa Tebbe begrüßt und mit der Geschichte dieses besonderen Ortes vertraut gemacht. Für den Weg schenkt sie den Pilgern kleine selbstge-strickte Söckchen. In jedem Söckchen befindet sich ein Spruch, ein Segenswort oder Gebet, handgeschrieben. „Als sei es für mich ausgewählt!“ So hat es mancher gesagt und sich damit auf den Weg gemacht. 16 Kilometer liegen vor den Pilgern. Hermann spricht einen Segen und dann geht’s los.

Oberhalb von Rannenberg kann man die herrliche Sicht auf das schöne Auetal genießen.

Der Blick ist eine Einladung zum Danken und Staunen. Wenn Worte nicht reichen, dann wird gesungen. Alle Sinne sind beteiligt: Sehen, riechen, hören, die Schöpfung viel in-

tensiver wahrnehmen als sonst!
Am Wasserrad in Rohdental wird die Kraft des Wassers entdeckt. In einem urwüchsigen, unwegsamen „Knick“ vor Hessisch Oldendorf macht Hermann die Notwendigkeit seines Pilgerstabes begreiflich: **„Dein Stecken und Stab trösten mich“**, zitiert er den bekannten Psalm 23.
Die Pilger wissen sehr zu schätzen, dass die meisten Kirchen am Wege geöffnet sind. Hier finden sie Ruhe und Wasser. Sie genießen die „Kraft-Orte“ und fühlen sich willkommen. Das ist Hermanns Bild von Kirche: Offen für alle, ein Platz, an dem ich in unruhigen Zeiten inneren Frieden suchen und hoffentlich auch finden kann, an dem ich mich geborgen weiß.
Zum Ende des Weges erwartet die Pilger in der Stiftskirche von Fischbeck eine 1000-jährige Geschichte. In der altehrwürdigen Krypta berührt sie ein bekanntes Lied noch einmal ganz neu:
„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht!“ (Gesang aus Taizé).
Leben ist unterwegs sein - und beim Pilgern können wir ahnen, dass Gott mit uns ist auf allen Wegen, die wir zu gehen haben.

Vertrautes neu entdecken



Torben Meyer-Gattermann

Torben Meyer-Gattermann hat das Pilgern in seiner Gemeinde kennen und schätzen gelernt. Gemeinsam auf dem Wege sein, Eindrücke teilen, Abstand gewinnen zu dem, was gerade viel Kraft kostet, auf andere Gedanken kommen.
Irgendwann ist der Funke, den Hermann Meier initiiert hatte, übergesprungen: Das Unterwegssein als Pilger hat ihn angesteckt.
Torben hatte den Wunsch, sich im Haus Kirchlicher Dienste in Hannover zum Pilgerbegleiter ausbilden zu lassen. Susanne Behnke hat

diesen Wunsch gefördert und begleitet.
Torben hat sich beworben, ist angenommen worden und hat eine äußerst anspruchsvolle Ausbildung genossen. Bei zahlreichen Seminaren hat er die Klöster Loccum, Amelungsborn, Bursfelde und Volkenroda kennengerlernt.
Von Anfang an war er als Pilgerbegleiter in seiner Gemeinde Fuhlen aktiv. Es ging nach Möllenbeck und Fischbeck. Menschen haben sich auf den Weg gemacht, waren offen für neue Impulse und Begegnungen.
Torben hat ein Gespür dafür, dass Pilgern nicht die fernen Ziele braucht. Er lädt ein, in der eigenen Gemeinde unterwegs zu sein. Auch die vertrauten Wege des Ortes halten Entdeckungen und Überraschungen bereit. Gerade dort, wo wir meinen, alles schon zu kennen, können wir neu wahrnehmen lernen: Menschen, Orte, Gärten, Jahreszeiten, Hintergrundgeschichten, das eigene Leben.
Ein Besuch in der Kirche gehört für die Pilgergruppe wie selbstverständlich dazu: Innehalten, singen, beten, heilende Kräfte spüren, Segen empfangen.
Unterwegs in Fuhlen oder Heßlingen werden manche Bibelworte lebendig - in einem neuen Zusammenhang erlebt. Vor manchen Häusern kommt womöglich die stille Frage: Was bewegt die Menschen, die hier wohnen? Welche Hoffnungen, Sorgen, Ängste, Sehnsüchte und Geschichten prägen ihr Leben? Beim Haus einer Seniorin bleibt die Pilgergruppe stehen, singt ein Geburtstagsständchen und drückt damit aus: „Wir denken an dich. Du gehörst für uns dazu!“
Auch Konfirmanden sind mit auf dem Weg. Der Weg wird zu einer Schule der Achtsamkeit!
Die jungen Menschen erleben, dass Gott mitten im Leben, mitten in ihrem Ort zu finden ist.

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht!“

(Katholisches Gesangbuch 710)

Junge und Alte spüren, wie wertvoll es ist, gemeinsam unterwegs zu sein und Verbundenheit zu spüren, Geschichten zu hören und zu erzählen.
Ein Dichter hat schon vor 200 Jahren gesagt: „Es würde manches besser gehen, wenn wir mehr gehen würden.“ Dieser Satz ist nach wie vor aktuell. Viele haben es erlebt: Wenn wir uns bewegen, dann bewegt sich etwas in uns!
Hoffentlich werden immer wieder pilgernde Menschen in unseren Gemeinden unterwegs sein.

Heidrun Kuhlmann

Unser *Kleines Tauffest* an der Weser

Einmal im Jahr lädt unsere Kirchengemeinde Fuhlen zum Tauffest an der Weser ein - ein besonderer Moment an unserem Heimatfluss, der für viele von uns zum Leben dazugehört. Mit Weserwasser getauft zu werden, fühlt sich für viele Menschen unmittelbar und ursprünglich an: Gottes Nähe mitten in der Natur.
In diesem Jahr am Sonntag, 12. Juli, folgten zwei Familien unserer Einladung zur Taufe auf der Hessisch-Oldendorfer Weserseite am Abenteuer-Spielplatz. Ein Kleinkind und ein Konfirmand wurden bei strahlendem Sommerwetter getauft. Obwohl es nur zwei Täuflinge waren, reichten die 40 bereitgestellten Stühle kaum aus - ein schönes Zeichen dafür, wie wichtig die Taufe für Familien ist und wie viele Angehörige diesen besonderen Schritt im Leben begleiten möchten.
Die Taufe ist im christlichen Leben ein grundlegender Moment: Sie erinnert uns daran, dass wir von Gott angenommen sind, dass wir zu einer Gemeinschaft gehören und dass unser Leben unter seinem Segen steht. Sie ist ein Anfang, der uns durch alle Höhen und Tiefen begleitet.
Viele Hände haben das Tauffest möglich gemacht: Technik, Musik, Stühle, ein Sonnenschirm wurden angekarrt, und unsere Pastorin Susanne Behnke stellte sich barfuß ins fließende Wasser, um die beiden Täuflinge zu taufen - ein Bild, das vielen lange in Erinnerung bleiben wird.
Wir freuen uns darauf, dieses besondere Fest weiterhin jedes Jahr an der Weser zu feiern. Es ist ein Geschenk für unsere Gemeinde und für alle, die sich auf den Weg zur Taufe machen.

Karlheinz Gottschalk



Gottesdienste



September

06. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	**Offene Kirche zum stillen Gebet**
12. September Samstag	11.00 Uhr	**Taufgottesdienst** Kirche Fuhlen, Pastor Conring
13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	**Kirmesgottesdienst Heßlingen,** in der Scheune, Lektorin Kammer
17. September Donnerstag	10.30 Uhr	**Gottesdienst in Ramsauers Mühle**, Wohngruppe Sonnental, Pastorin Keller
20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	**Offene Kirche zum stillen Gebet**
25. September Freitag	9.00 Uhr	**Erntedankwanderung und Gottesdienst** der Grundschule Sonnental mit Andacht, Kirche Fuhlen, Kirchenvorstand
27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	**Erntedankgottesdienst mit** **Begrüßung der neuen Konfirmanden** Kirche Fuhlen, Pastor Radow

„Sonntagmorgen um Zehn“

Neues Gottesdienst-format



„Samstagabend am Reformationstag“

Dem Kirchenvorstand ist es ein wichtiges Anliegen, sichtbar zu machen, dass wir eine lebendige und aktive Kirchengemeinde sind. Deshalb wird künftig ein zusätzliches Gottesdienstformat eingeführt: „Andachten des Kirchenvorstandes in der Vakanz-zeit“. Mit einer weiterhin gut gefüllten Kirche und einem engagierten Kirchenvorstand möchten wir deutlich machen, dass sich eine Nachbesetzung der Pfarrstelle Fuhlen lohnt.

Gottesdienste



Oktober

01. Oktober Donnerstag	10.30 Uhr	**Gottesdienst Ramsauers Mühle** Haus Mühlenteich, Pastorin Keller
04. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	**Kirmesgottesdienst Rumbeck im Festzelt** Pastor Conring
08. Oktober Donnerstag	10.30 Uhr	**Gottesdienst in Ramsauers Mühle** Wohngruppe Sonnental, Pastorin Keller
11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	**„Sonntagmorgen um Zehn“.** Der Kirchenvorstand lädt ein zu einem neuen Format, einer Andacht in der Vakanzzeit
18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	**Offene Kirche zum stillen Gebet**
25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	**Jubelkonfirmationen: Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation,** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fuhlen, Pastor Conring
31. Oktober Samstag Reformationstag	18.00 Uhr	**„Samstagabend am Reformationstag“.** Der Kirchenvorstand lädt ein zu einem neuen Format, einer Andacht in der Vakanzzeit



Offene Kirche Fuhlen,
Offene Kapelle Heßlingen

täglich 9.00 bis 18.00 Uhr



Herzlichen Dank unserem Kirchenhüter
Hans Gahl, unseren Kirchenhüterinnen
Anita Hake, Christine Sprick, Martina Sprick und Barbara Wiebusch!

Gottesdienste



November

01. November 22. Sonntag nach Trinitatis	16.30 Uhr	**Martinsgeschichte vor der Kirche**, anschließend Martinsumzug mit Laternen und Ausklang an der Feuerschale im Pfarrgarten, Maike Eggers und Charlotte Schaffeld
05. November Donnerstag	10.30 Uhr	**Gottesdienst in Ramsauers Mühle** Haus Mühlenteich, Pastorin Keller
08. November Drittletzer Sonntag des Kirchenjahres	9.00 bis 16.00 Uhr	**Offene Kirche zum stillen Gebet**
12. November Donnerstag	10.30 Uhr	**Gottesdienst Ramsauers Mühle** Wohngruppe Sonnental, Pastorin Keller
15. November Vorletzer Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum Volkstrauertag:** Kirche Fuhlen, Pastor Conring
18. November Mittwoch Buß- und Bettag	14.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag** im Gemeindehaus Rumbeck, Pastor Conring
22. November letzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr 14.00 Uhr 14.20 Uhr 14.40 Uhr 15.00 Uhr 15.20 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** zum Toten- und Ewigkeitssonntag, Kirche Fuhlen, Pastorin Keller Posaunenandacht Friedhof Fuhlen Posaunenandacht Friedhof Friedrichshagen Posaunenandacht Friedhof Friedrichsburg Posaunenandacht Friedhof Heßlingen Posaunenandacht Friedhof Rumbeck
29. November 1. Advent	11.00 Uhr	**Festgottesdienst zum 1. Advent** Kirche Fuhlen, Pastor Conring
03. Dezember Donnerstag	10.30 Uhr	**Gottesdienst in Ramsauers Mühle** Haus Mühlenteich, Pastorin Keller

Verabschiedung unserer Pfarramtssekretärin

Barbara Klecha



Mit einem warmherzigen Empfang im Pfarrhaus haben wir unsere Pfarramtssekretärin **Barbara Klecha** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Acht Jahre lang war Barbara das freundliche Gesicht und die verlässliche Stimme unseres Pfarrbüros. Mit ihrer offenen Art, ihrer Geduld und ihrem feinen Gespür für Menschen war sie stets für unsere Kirchengemeinde und den Kirchenvorstand da.
Barbara hat uns ein kleines Fotobuch überlassen - mit Bildern vom „schönsten Arbeitsplatz, den man sich vorstellen kann“. Und tatsächlich: Wer aus ihrem Bürofenster schaut, sieht unsere Kirche, den Pfarrgarten mit Altar und Brunnen und all das, was unsere Gemeinde ausmacht. Ein Blick, der Ruhe schenkt und zugleich an die lebendige Gemeinschaft erinnert, die Barbara über viele Jahre mitgetragen hat.
Wir danken Barbara von Herzen für ihre Treue, ihre Freundlichkeit und ihren Einsatz.
Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Zeit für all das, was in den letzten Jahren vielleicht zu kurz gekommen ist - und Gottes Segen auf allen Wegen.



Gleichzeitig freuen wir uns, dass **Heinz-Wilhelm Sprick** künftig diesen besonderen Arbeitsplatz genießen wird. Er wird unser neuer Pfarrsekretär und wir heißen ihn herzlich willkommen in unserem Team.

Karlheinz Gottschalk

Wir wünschen Gottes Segen …



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Daten von Taufen, Trauungen,
Konfirmationen und Trauerfeiern
nicht im Internet veröffentlicht.
Diese Angaben sind nur
in der Druckversion zu finden.

… zu hohen Geburtstagen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Daten von Taufen, Trauungen,
Konfirmationen und Trauerfeiern
nicht im Internet veröffentlicht.
Diese Angaben sind nur
in der Druckversion zu finden.






Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens bei den Geburtstagen in unserem Gemeindebrief nicht einverstanden sein, teilen Sie das bitte rechtzeitig (siehe Redaktionsschluss, Seite 17) dem Kirchenbüro mit. Für die Jubel-Hochzeiten melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie in unserem Gemeindebrief erwähnt werden möchten!

Gemeindenachmittag

Der Gemeindenachmittag in Rumbeck findet immer **am 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus Rumbeck statt.

Die Termine sind:
09. September, 14. Oktober, 11. November

Es freuen sich: Korle Gottschalk und Helga Rinne

„Krabbeln und Klönen“

im Gemeindehaus Fuhlen,
mittwochs ab 16.00 Uhr
im „Schafstall“.
Kontakt: Kerstin Fiehland
0160 - 61 23 460

Literaturkreis Fuhlen

Der Literaturkreis triffft sich jeweils am **dritten Freitag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Fuhlen** unter der Leitung von Sabine Wallbaum und Jasmin van Dyk.
Kontakt: jasminvandyck@web.de

Abendkreis Fuhlen

Der Abendkreis Fuhlen beginnt am **Dienstag nach Erntedank um 14.30 Uhr** wieder im Gemeindehaus Fuhlen mit Elke Becker und Helga Ulbrich und trifft sich danach wieder **regelmäßig alle 14 Tage**.

Herzlich willkommen!



Nach einem Frühstück des Abendkreises im Kastanienhof in Großenwieden hatten die Frauen in die Sommerpause verabschiedet. Es gehören noch deutlich mehr Frauen dazu. Und manchmal kommen auch noch neue dazu!

Kleidersammlung FÜR BETHEL



Der Umwelt zuliebe - gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Freitag, 11. September und Samstag, 12. September 2026
9.00 bis 18.00 Uhr in der Garage beim Gemeindehaus Fuhlen

- **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen - jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

- **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.**

Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Herzlichen Dank für Ihre und eure Unterstützung!

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Kirchengemeinde Fuhlen und erscheint kostenfrei. Verteilt wird er von vielen engagierten Mitgliedern unserer Gemeinde. Herzlichen Dank!
Inhaltlich verantwortlich gemäß §18 Abs.2 MStV
Redaktion: Susanne Behnke, Karlheinz Gottschalk, Barbara Klecha, Justus Conring
Fotos: Anna Daliah Behnke, Susanne Behnke, Miriam Priebe, Korle Gottschalk, Heinz-Wilhelm Sprick
Layout und Satz: Friederike Büge, Telefon: 05751 - 7886,
E-Mail: grafikdesign@buege-web.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei GroßOesingen.
Auflage: 1.250 Exemplare
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **15.11.2026**

Pfarramt Fuhlen

Kirchspielweg 7
31840 Hessisch Oldendorf
www.kirche-fuhlen.de

Wir sind auch bei FB und Insta

Vakanzvertretung
Pastor Justus Conring
Fon: 05751 - 8787831
Mail: Justus.Conring@gmx.de
montags: Ruhetag im Pfarramt

Kirchenbüro
Heinz-Wilhelm Sprick
KG.Fuhlen@evlka.de
donnerstags
von 15.00 bis 18.00 Uhr
Fon: 05152 - 2273

Spenden

für unsere Kirchengemeinde bitte auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:
Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf

Sparkasse Weserbergland
IBAN:
DE22 2545 0110 0000 8167 85
BIC: NOLADE21SWB

Verwendungszweck:
Kirchspiel Fuhlen oder Förderkreis Kirchspiel Fuhlen

Herzlichen Dank!

Haus der Diakonie

Bäckerstraße 8, 31737 Rinteln
E-Mail: dw.rinteln@evlka.de
Internet: www.diakonie-rinteln.de

Sekretariat und Kurenvermittlung
Susanne Wache
05751 - 9621-0

Sozialberatung
Jule Sareyka, Hannes Koch
Lucy Bozkurt
05751 - 9621-0

Schuldnerberatung
Rinteln, Bad Nenndorf,
Hessisch Oldendorf
Silke Schmidt, 05751 - 9621-0

Lebensberatung für Einzelne, Paare, Familien / Supervision
Mathias Rhein, Bianca Wintzek
05751 - 9621-14
Lebensberatung.Rinteln@evlka.de

Suchtberatung
05751 - 993020
suchtberatung@diakonie-sl.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Die **Telefonseelsorge** ist unter der kostenfreien Nummer
0800 - 111 0 111 oder
0800 - 111 0 222
täglich rund um die Uhr
zu erreichen.

Freud und Leid

in unserer Gemeinde



Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“
1. Mose 12, 2

Taufen

Trauung

Beerdigungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Trauerfeiern nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.



Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.
Philipper 1,9



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde; geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit.
Kohelt 3, 1

Wir sagen























Danke!